

Presseeinladung, 19. April 2017

Pressekonferenz zum Dritten Deutschen Männergesundheitsbericht

„Sexualität von Männern“

Die Stiftung Männergesundheit stellt am 03. Mai 2017 (11:00-12:00 Uhr) den Dritten Deutschen Männergesundheitsbericht mit dem Titel „Sexualität von Männern“ vor, der in Zusammenarbeit mit dem Institut für Angewandte Sexualwissenschaft der Hochschule Merseburg entstand. Der Bericht wirft einen in Deutschland und international bis dato nicht dagewesenen aktuellen und umfassenden Blick auf die Sexualität von Männern. Die Autoren legen damit erstmals eine interdisziplinäre Arbeit über die vielseitigen Facetten aus sozialwissenschaftlichen und medizinischen Perspektiven vor. Diese Analyse schließt die gesamte Lebensspanne, Männer aller Sexualitäten und auch Randbereiche ein.

Der Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung Männergesundheit, Thomas Ballast (Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Techniker Krankenkasse), hebt weitere Besonderheiten des Berichtes hervor: "Dieser fachübergreifende Männergesundheitsbericht bietet eine umfassende, neue Sicht auf die Sexualität als ein Bestandteil von Gesundheit. Unter sexueller Gesundheit verstehen die Autoren mehr als das Fehlen von Störungen und sexuell übertragbaren Infektionskrankheiten. Der Bericht beleuchtet sämtliche gesundheitlichen und sozialen Bereiche, die Einfluss auf das Sexualleben haben. Mit dieser Thematik greift die Stiftung einen wichtigen Aspekt auf, dem auch im Rahmen der Prävention heute zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird."

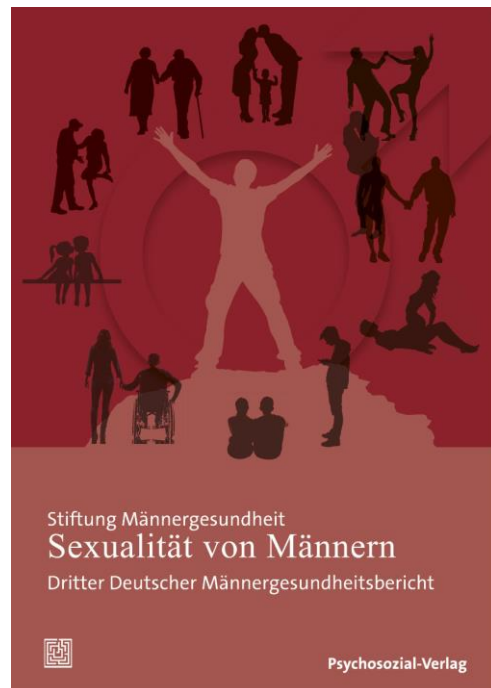
Das Thema Sexualität wird seit Jahrzehnten breit in den Medien und der Öffentlichkeit diskutiert. Doch viele Bereiche werden in unserer Gesellschaft tabuisiert und nicht reflektiert. Wie ist die Sexualität in Deutschland also tatsächlich einzuschätzen? Das wissenschaftliche Interesse an dieser Frage ist in den letzten Dekaden gewachsen, zu vielen Aspekten fehlen jedoch bisher belastbare Daten. Deshalb entschied sich die Stiftung Männergesundheit für ihren Dritten Deutschen Männergesundheitsbericht für die Fokussierung auf diese Thematik. Der nun vorliegende Bericht deckt Forschungsdefizite auf dem Gebiet des männlichen Sexuallebens auf, skizziert Handlungsempfehlungen für Politik, Wissenschaft, Gesundheits- und Bildungssystem sowie Medien und informiert die Öffentlichkeit über aktuelle Trends.

Einladung zur Pressekonferenz

Zur Vorstellung des Männergesundheitsberichts 2017 laden wir Sie herzlich zu einer Pressekonferenz ein:

Mittwoch, 03. Mai 2017, 11:00-12:00 Uhr

**Presse- und Besucherzentrum des Bundespresseamtes, Raum 4
Reichstagufer 14, 10117 Berlin**



Als Gesprächspartner stehen Ihnen zur Verfügung:

- **Thomas Ballast**, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Techniker Krankenkasse; Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Männergesundheit Berlin
- **Prof. Dr. sc. med. Doris Bardehle**, Koordinatorin des Wissenschaftlichen Beirates der Stiftung Männergesundheit Berlin; Editorin des Männergesundheitsberichtes „Sexualität von Männern“
- **Prof. Dr. med. Theodor Klotz**, MPH, Chefarzt der Klinik für Urologie, Andrologie und Kinderurologie am Klinikum Weiden der Klinik Nordoberpfalz AG; Wissenschaftlicher Vorstand der Stiftung Männergesundheit Berlin; Editor des Männergesundheitsberichtes „Sexualität von Männern“
- **Bettina Staudenmeyer**, Soziologin (B.A.) und Gesellschaftstheoretikerin (M.A.); Freiberufliche Sozialwissenschaftlerin in Jena, u.a. tätig für die Hochschule Merseburg und das Gender-Forschungsinstitut tifs Tübingen; Editorin des Männergesundheitsberichtes „Sexualität von Männern“
- **Prof. Dr. phil. Heinz-Jürgen Voß**, Stiftungsprofessor am Institut Angewandte Sexualwissenschaft an der Hochschule Merseburg; Editor des Männergesundheitsberichtes „Sexualität von Männern“

Nach der Veranstaltung besteht auch **die Möglichkeit, Einzelinterviews mit den Referenten** zu führen. Wir freuen uns, Sie zur Pressekonferenz begrüßen zu dürfen und bitten um eine kurze Bestätigung Ihrer Teilnahme mit beiliegendem Antwortfax oder per Mail. **Gern** können Sie uns bereits **Fragen vorab** einreichen, die Ihnen die Referenten auf der Pressekonferenz gern beantworten werden.

Wichtiger Hinweis

Einlass kann nur nach vorheriger Anmeldung und mit gültigem Lichtbildausweis gewährt werden. Journalisten erhalten darüber hinaus Zutritt bei Vorlage des gültigen Presseausweises oder mit Jahresakkreditierung der Bundesregierung. Das Mitbringen von Koffern und Rucksäcken in die Veranstaltungssäle ist nicht gestattet.

Für Rückfragen:

Stiftung Männergesundheit

c/o Daniela Kollascheck

Telefon: 03601-406301

Telefax: 03601-406302

E-Mail: mail@daniela-kollascheck.de

Internet: www.stiftung-maennergesundheit.de